

Samstag, 29.11.2014



- 9:30: **Cornelia Szabó-Knotik** (Wien) *Multi-Identität versus Exotismus: Carl Goldmarks Ort im Kreis der musikalischen Eliten Wiens*
Golan Gur (Cambridge) *Carl Goldmark and "the Queen of Sheba": Between Jewish Wagnerism and German Orientalism* [Vortrag in englischer Sprache]
Fritz Trümpi (Wien) „Die Königin von Saba“ im Austrofaschismus: *Die politische Umgebung der Premiere von 1936*
Moderation: **Carmen Ottner** (Österreichische Gesellschaft für Musik, Wien)
- 13:30: Abfahrt nach Deutschkreutz
Treffpunkt vor dem Kursalon, Johannesgasse 33
- 15:00: **Adalbert Putz** Führung: *Spuren der jüdischen Gemeinde in Deutschkreutz*
- 16:00: **Martin Czernin** (Burgenländisch. Landesmuseum) *Vorstellung Carl Goldmark-Museum und anschl. Besichtigung vor Ort.*
- 16:30: **Festvortrag**
Christian Glanz (Wien) *Leben und Komponieren im Kontext kakanischer Mehrfachidentitäten*

Mit finanzieller Unterstützung der **Gemeinde Wien**, der **Universität für Musik und darstellende Kunst Wien**, der **Österreichischen Akademie der Wissenschaften** und der **Marktgemeinde Deutschkreutz**. Mit organisatorischer Unterstützung durch die **Wienbibliothek im Rathaus**.

Österreichische Akademie der Wissenschaften
Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
Postgasse 7/4/3, 1010 Wien

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik
Anton von Webern-Platz 1, 1030 Wien

Carl Goldmark (1830 – 1915)

Werk, Leben, kulturelles Umfeld und Rezeptionsgeschichte

**Eine Tagung aus Anlass seines 100. Todestages
am 2. Januar 2015**

Wien, 27.-29. November 2014
Seilerstätte 26, 1010 Wien, Festsaal

Donnerstag, 27.11.2014

14:00: Eröffnung der Konferenz.
Kurze Einführung durch **Peter Stachel** (Wien).
Begrüßung durch **Ulrike Sych** (Vizerektorin der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien) und durch **Michael Rössner** (Direktor des Instituts für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der ÖAW)

Peter Stachel (Wien) *„Für Freund und Feind ist er nicht sowohl zum Musiker wie als Jude geboren“*. Annäherungen an Carl Goldmark

David Brodbeck (Irvine, California) *Viennese Antisemitism and Goldmark's „Innermost Self“*

Daniel Katz (Düsseldorf) *Beispiele jüdischer Identität in der klassischen Musik*

Moderation: **Christian Glanz** (Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

17:00: Podiumsdiskussion
(Wie) Kann Carl Goldmark heute gespielt werden?

Gernot Gruber (Musikwissenschaftler, Wien)

Primavera Driessen-Gruber (Orpheus Trust, Wien)

Thomas Albertus Irnberger (Violinist)

Peter P. Pacht (Künstlerischer Leiter pianopianissimo-musiktheater, Berlin)

Moderation: **Johannes Leopold Mayer** (ORF, Wien)

19:00: Konzert mit Kompositionen Carl Goldmarks

Freitag, 28.11.2014

9:30: **Thomas Aigner** (Wien) *Carl Goldmarks Werdegang und familiäres Umfeld*

Adalbert Putz (Deutschkreutz) *Carl Goldmark und der „sechste Erdteil“*

Moderation: **Anita Mayer-Hirzberger** (Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

11:30: **Dieter Hecht** (Wien) *Blühende Gärten und revolutionäre Gärten – Jugendreminiszenzen Carl Goldmarks*

Johann Hofer (Oberpullendorf) *Carl Goldmark: Leben und Werk im Spiegel der Presse*

Moderation: **Elisabeth Großegger** (Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, ÖAW, Wien)

15:00: **Anil Bhatti** (New Delhi) *Shakuntalas Nachleben im 19. und 20. Jahrhundert mit einem Hinweis auf Goldmarks Werk.*

Kulturhistorische Anmerkungen

Konrad Melchers (Berlin) *Karl Goldmarks Oper „Die Königin von Saba“, eine jüdische Interpretation der Legende*

Moderation: **Tatjana Marković** (Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

17:00: **Carolyn Bahr** (Freiburg) / **Angelika Silberbauer** (Wien) *Ein langer Weg. Untersuchungen zur Vor- und Uraufführungsgeschichte der „Königin von Saba“*

Balázs Mikusi (Budapest) *„Die Oper unseres Landsmanns wird eine Repertoire-Oper des Nationaltheaters werden“: Die ungarische Rezeption von Carl Goldmarks „Die Königin von Saba“*

Moderation: **Stefan Schmidl** (Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen, Abteilung für Musikforschung, ÖAW, Wien)

Anschließend: Führung durch die Musiksammlung der Wienbibliothek im Rathaus